



in der Stadtverordnetenversammlung

An die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Pohlheim
Frau Anja Sames-Postel
Kirchstraße 2
35415 Pohlheim

02. Januar 2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion der CDU bittet im Rahmen der nächsten Stadtverordnetensitzung folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen:

Falschparker abschleppen



Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird gebeten über die städtische Homepage, sowie die Pohlheimer Stadtnachrichten auf das Problem des Falschparkens und dessen Folgen, sowie auf die Möglichkeit eines kostenpflichtigen Abschleppens hinzuweisen.

Begründung:

Falschparken ist mal Verzweiflungstat, mal Unachtsamkeit oder auch schlicht Faulheit. Dem Abschleppunternehmen ist der Grund egal - Autos, die widerrechtlich parken, indem sie zum Beispiel vor einer Ein- oder Ausfahrt stehen, können einkassiert oder zumindest umgesetzt werden. Auch dann, wenn sie eigentlich niemanden behindern.

Wer seinen PKW falsch parkt – egal aus welchem Grund – muss mit dem Abschleppen seines Fahrzeuges rechnen. Beim Parken im absoluten Halteverbot darf das Fahrzeug sogar ohne

konkrete Behinderung abgeschleppt werden. Hier liefert die "negative Vorbildwirkung" Grund genug, entschieden die Gerichte in mehreren Urteilen. Auch das dauerhafte Parken oder schlicht das Überschreiten von zulässigen Parkzeiten kann ein Abschleppen veranlassen. Gerade das Dauerparken auf zeitlich befristeten Parkflächen ist unangemessen und sollte entsprechend sanktioniert werden.

Die CDU hält eine breite Information der Kraftfahrer für notwendig. Allerdings möchten wir auch bei fortbestehender Nichtbeachtung der geltenden Parkvorschriften, dass die möglichen Folgen in unserer Stadt zum Tragen kommen.

Wir bitten um Unterstützung unseres Antrages und damit verbunden um ein unmissverständliches Signal an die Ordnungsbehörde, dass wir deren Maßnahmen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung unterstützen.

gez.

Matthias Jung
(Fraktionsvorsitzender)